

<http://www.badische-zeitung.de/leserbriefe-freiburg/freiburg-frisst-sich-zerstoerend-ins-umland-vor--166858538.html>

## Freiburg frisst sich zerstörend ins Umland vor

Von Jürgen Mehler (Freiburg)

Di, 19. Februar 2019

[Leserbriefe Freiburg](#)

Ich bin in Freiburg geboren, es ist seit über 70 Jahren meine Heimat, allerdings immer weniger.

1960: Wohnungsnot, ein Teil des Mooswald wird zu Landwasser – Hochhäuser.

90er- Jahre: Wohnungsnot, "Vauban" entsteht.

2000: Wohnungsnot, die Rieselfeldwiesen werden zugebaut.

2017: Wohnungsnot, das Güterbahnareal wird neuer Stadtteil – mit Ausnahme der erhaltenen Gründerzeitbauten uniforme Wohnblöcke.

Jetzt: Wohnungsnot. Wenn "Dietenbach" ebenfalls Wohngebiet wird, gibt es noch mehr Zuzug und auch hier werden, wie in "Rieselfeld" finanzkräftige Interessenten das Rennen machen.

Wer glaubt im Ernst, dass man uns 2030 nicht mit der Begründung erneuten Wohnraummangels eine weitere Vorstadt als alternativlos aufdrängen wird? Freiburg, einst die überschaubare Breisgauemetropole mit eigenem Charakter und Flair, frisst sich zerstörend ins Umland vor, klimatische Probleme nehmen zu und es verliert immer mehr an Attraktivität. Wo einmal regionale Betriebe und traditionelle Geschäfte standen, finden sich als Folge der zunehmenden Urbanisierung die gleichen gesichtslosen Kaufhausketten wie in allen Großstädten. Vielleicht stoppt der Verlust des Individuellen irgendwann den Sog hierher – allerdings zu spät. Habt Ihr immer noch nicht begriffen, dass ständiges Wachstum keinen Zwang darstellt, auch wenn es Euch diejenigen weismachen, die davon profitieren? Wisst Ihr nicht, dass unsre Welt endlich ist, und wir mit der Zerstörung der Natur den Ast absägen, auf dem wir sitzen?

Jürgen Mehler, Freiburg